Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010
Ökumenischer Gottesdienst

"Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen!"
(Lukas 24,6a.48)

L **Liturgen und Liturginnen**
G **Gemeinde**

GL **Gotteslob**
EG **Evangelisches Gesangbuch**
TM **Thuma Mina**

Begrüßung / Vorstellung der Liturgen und Liturginnen

I. Eröffnung

Eingangslied Liebster Jesu, wir sind hier (GL 520/EG 161)
Nun danket all und bringet Ehr (GL 267 /EG322**)**

Votum

L Es gibt nur einen Leib und einen Geist, so wie es euch bestimmt ist, zu einer Hoffnung berufen zu sein.
G Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater für alle, der über alle herrscht, durch alle handelt und in uns wohnt.

L Es steht geschrieben: Christus wird leiden und am dritten Tag vom Tode auferstehen. In seinem Namen wird man allen Völkern verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden.
G Und wir sind Zeugen.

Eingangsgebet

L Auferstandener Christus!
Du warst auf dem Weg mit den Jüngern aus Emmaus.
Sei auch an unserer Seite auf dem Weg des Glaubens.
Sei bei uns auf allen Lebenswegen und wecke in uns die Bereitschaft,
jeden Menschen anzunehmen, dem wir begegnen,
und seine Geschichte aufmerksam zu hören.
Stärke unser Verlangen, dein Wort zu verkündigen.
Begeistere unser Herz neu dafür, dich zu bezeugen.
Lehre uns durch deinen Geist, das Wort der Heiligen Schrift auszulegen,
damit Augen sich öffnen und Menschen dich erkennen.
Schenke uns den Mut, offen zu sein für die Schwestern und Brüder,
mit denen wir zusammenkommen.
Hilf uns, dich zu entdecken, wenn wir einander begegnen.
Amen.

II. Verkündigung des Wortes

Lied zur Verkündigung des Evangeliums

Meine Hoffnung und meine Freude (TM 92)
Gottes Wort ist wie Licht (EG 572/TM 76)

Lesung des Kapitels 24 des Lukasevangeliums

(evtl. in Abschnitten (24,1-12 / 24,13-35 /24,36-53), die von der Gemeinde jeweils mit dem Verkündigungslied aufgenommen werden)

Predigt

Lied **S**ingt dem Herrn, alle Völker und Rassen (TM 213)
Strahlen brechen viele (EG 268/TM 212)
Nun singe Lob, du Christenheit (GL 638 / EG265)

Das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel*

G Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische (allgemeine) und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

* Dem Text des Nicänums liegt die ursprüngliche Fassung des Konzils von Nicäa-Konstantinopel 381 zugrunde. Bei ökumenischen Gottesdiensten wird sie inzwischen allgemein verwendet. Spätere, innerhalb der westlichen Tradition gebräuchliche Ergänzungen („Gott von Gott“ und „der aus dem Vater und dem Sohn (filioque) hervorgeht“) bleiben insofern unberücksichtigt.

Friedensgruß

L Jesus hat seinen Aposteln gesagt: "Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch." Sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche. Damit dein Wille sich erfüllt, schenke ihr diesen Frieden und führe uns in eine vollkommene Einheit, du, der du lebst und regierst mit dem Vater und dem Heiligen Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G Amen.

L Der Friede des Herrn sei mit euch.

G Und mit deinem Geist.

L Christus ist auferstanden.

G Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Kollekte und Lied

Christus, das Licht der Welt (EG 410/TM 109)
Alles, was wir sind, hat Gott geschenkt (TM 103)
Sonne der Gerechtigkeit (GL 644/EG 262)
In göttlichem Erbarmen liebt Christus alle gleich (GL 640.2-3)

III. Bitten

L Gott, du bist Schöpfer und Retter. Wir preisen dich für alle unsere Gemeinschaften. Gemeinsam möchten wir in Wort und Tat bekennen: Wir glauben an den auferstandenen Christus, der neues Leben schenkt.

In aller Verschiedenheit unserer kirchlichen Traditionen bitten wir: Stärke unsere ökumenische Gesinnung, damit wir dir in größerer Gemeinsamkeit Dank sagen können für die Schöpfung. Lass uns glaubwürdiger werden im gemeinsamen Dienst für das Leben.
Gott, du bist Schöpfer und Retter.

G Wir bitten dich, erhöre uns.

L Gott, du bist der Herr der Geschichte. Wir danken dir für deine Gegenwart und für das Evangelium deiner Liebe zu allen Menschen, das du uns in deinem Sohn geschenkt hast.

In aller Verschiedenheit menschlicher Kulturen und Geschichten bitten wir: Leite alle, die dein Evangelium bezeugen, zur vollkommenen Einheit. Lass uns aufmerksam und geduldig aufeinander hören.
Gott, du bist der Herr der Geschichte.

G Wir bitten dich, erhöre uns.

L Gott, du verlässt uns nie. Wir danken dir für die Erfahrung, die die beiden Jünger von Emmaus mit dem auferstandenen Christus machen durften.

Lass uns die Gegenwart Christi auf unserem Weg erfahren. Erwärme unser Herz und erleuchte unseren Verstand, damit wir in der Kraft seiner Auferstehung bezeugen können, dass du gegenwärtig bist und handelst.
Gott, du verlässt uns nie.

G *Wir bitten dich, erhöre uns.*

L Gott, von dir kommt alles Gute. Wir danken dir, dass du zu allen Zeiten Frauen und Männer berufen hast, den Glauben der Apostel in besonderer Weise zu bezeugen. (Wir danken dir für das Glaubenszeugnis von St. Ninian, St. Colomban, St. Mungo – *jede Gottesdienstgemeinde kann an dieser Stelle an die Missionare, Evangelisten und Märtyrer der eigenen Region und Tradition erinnern*.)

Berufe auch weiterhin Menschen, die den besonderen Dienst der Verkündigung des Glaubenserbes treu erfüllen und die für das Evangelium kreativ neue Wege finden.
Gott, von dir kommt alles Gute.

G *Wir bitten dich, erhöre uns.*

L Gott, jedem Menschen gilt deine Liebe. Wir danken dir, dass du die Welt durch das Kreuz deines Sohnes versöhnt hast.

Lass den Glauben in uns wachsen, damit er uns stark macht, Christus nachzufolgen und mit den Menschen in ihrem Leben, ihrem Leiden und Sterben solidarisch zu sein. Das bitten wir für jede und jeden von uns und für unsere Kirchen.
Gott, jedem Menschen gilt deine Liebe.

G *Wir bitten dich, erhöre uns.*

L Gott, wir hoffen auf dich. Wir preisen dich für die Verheißung Jesu: "Ich werde bei euch sein bis an das Ende aller Tage."

Sieh die Zweifel, die unsere Herzen auf dem Weg zur christlichen Einheit quälen. Wie den Pionieren der ökumenischen Bewegung auf der Konferenz von Edinburgh 1910 gib auch uns den Mut, einander die Ängste, die wir haben, offen zu sagen. Schenke uns die Weisheit, auf dich und deinen Willen zur Einheit zu vertrauen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

IV. Sendung

Verpflichtung

L Herr, nimm uns da an, wo wir heute sind
und führe uns dahin, wo du uns haben willst.
Lass uns nicht nur Hüterinnen und Hüter vergangener Zeiten sein,
sondern lebendige Zeichen deiner kommenden Herrschaft.
Entflamme in uns die Leidenschaft für Gerechtigkeit und Frieden
unter den Völkern.
Erfülle uns mit dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe,
durch die das Evangelium Gestalt gewinnt
und lass uns e i n s sein in der Kraft des Heiligen Geistes:
damit die Welt glaube,
damit dein Name geheiligt werde in unserem Land,
damit deine Kirche als wirklich geeint wahrgenommen wird – als ein Leib.
Gemeinsam verpflichten wir uns, dich zu lieben, dir zu dienen und dir nachzufolgen,
nicht wie Menschen, die einander fremd sind, sondern als Schwestern und Brüder, als Pilger auf dem Lebensweg, die einander immer mehr zu verstehen suchen.

G Amen.

(***In Anlehnung an die Eröffnungsliturgie des nationalen Kirchenrates von Schottland, Action of Churches Together in Scotland (ACTS), 1990)***

Schlusssegen

**L Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn,
die Liebe Gottes des Vaters.
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen.**

oder

Der Herr, der Dunkelheit durch Licht besiegt hat,
schenke euch Frieden.
Der Herr, der Tod durch Leben besiegt hat,
schenke euch Frieden.
Der Herr, der Einsamkeit durch Liebe besiegt hat,
schenke euch Frieden.

oder einen anderen Segen

Sendungsworte

L Der auferstandene Christus spricht: "Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch."
G Amen.

L Wir haben die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu Christi gehört. "Und wir sind Zeugen!" Geht hin im Frieden Christi. Halleluja!

G Dank sei Gott. Amen. Halleluja!

Lied Komm, Herr, segne uns (EG 170/ TM 195)
Masithi Amen (EG 609/TM 168)
Gott liebt diese Welt (GL 297.1-6, EG 409.1-6)